

Drei Verdächtige nach brutaler Raubattacke im Wiener Stadtpark gefasst!

Nach einem Übergriff im Wiener Stadtpark am 26. April 2025 wurden drei Verdächtige festgenommen. Weitere Ermittlungen laufen.



Stadtpark, 1030 Wien, Österreich - Am 26. April 2025 wurde ein 27-jähriger Mann im Stadtpark in Wien-Landstraße Opfer eines Übergriffs. Laut **vienna.at** wurde der Mann um etwa 03:30 Uhr von Unbekannten angesprochen, geschlagen, bedroht und schließlich ausgeraubt. Zu dem Zeitpunkt war er auf dem Nachhauseweg von einer Feier, und es bestand keine Verbindung zwischen dem Opfer und seinen Tätern.

Nachdem er aus der bedrohlichen Situation fliehen konnte, verständigte der Mann zunächst keine Einsatzkräfte. Stattdessen legte er sich in seiner Wohnung schlafen. Erst nach

dem Drängen seiner Schwester, die von seinem Übergriff und seinen Schmerzen erfuhr, rief er die Polizei und den Rettungsdienst. Daraufhin wurde er in ein Krankenhaus zur weiteren medizinischen Versorgung gebracht.

Festnahme der Verdächtigen

Die Ermittlungen der Polizei führten zur Festnahme von drei Verdächtigen: einem 17-jährigen und zwei 18-jährigen, die teilweise geständig sind. Trotz der Schwere des Vorwurfs wurden die Verdächtigen auf freiem Fuß angezeigt, während die Ermittlungen weitergehen.

Die steigende Kriminalität in Österreich, die immer wieder besorgniserregende Schlagzeilen verursacht, wird durch statistische Daten untermauert. Im Jahr 2023 wurden insgesamt rund 528.000 Straftaten angezeigt, was den höchsten Stand seit 2016 markiert. Wie **Statista** berichtet, entfällt über ein Drittel dieser angezeigten Verbrechen, also ca. 186.000, auf Wien. Die Zunahme von Diebstählen in der Stadt war besonders alarmierend, mit rund 85.400 Delikten, dem höchsten Wert seit Beginn der Aufzeichnungen.

Herausforderungen und öffentliche Wahrnehmung

Die Kriminalitätslage wird zusätzlich von der Publikumswahrnehmung beeinflusst: Etwa 70% der Österreicher glauben, dass Zuwanderer die Kriminalitätsproblematik verschärfen. Zudem ist die Drogenkriminalität besorgniserregend, mit rund 35.400 angezeigten Straftaten im Jahr 2023, von denen viele in Wien stattfanden. Das häufigste Suchtgift bleibt Cannabis, wobei die Legalisierung von Cannabis von der Öffentlichkeit zunehmend befürwortet wird.

Ein weiteres Problem stellt die Cyberkriminalität dar, die im selben Jahr etwa 65.900 Delikte zählte und nur mit einer

Aufklärungsquote von 31,6% versehen war. Politisch motivierte Kriminalität zeigt sich ebenfalls in den Zahlen, wobei Wien als Hotspot für rechte Taten gilt. Trotz dieser Herausforderungen bleibt das Vertrauen in die Polizei relativ hoch; laut einer Umfrage aus dem Frühjahr 2024 gaben 77% der Befragten an, Vertrauen in die Polizeiarbeit zu haben.

Die Vorfälle im Stadtpark verdeutlichen die anhaltenden Herausforderungen, mit denen die Wiener Polizei und die Justiz konfrontiert sind. Die laufenden Ermittlungen und das öffentliche Interesse an der Aufklärung solcher Straftaten werden von den Behörden ernst genommen, um die Sicherheit in der Stadt zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Raub
Ort	Stadtpark, 1030 Wien, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at